

Internationalisierungskonzept für die Firma Payrex AG

Studiengang: EMBA | Vertiefung: EMBA General Management

Das Produkt von Payrex ist eine SaaS Lösung die diverse Zahlungsanbieter integriert. Damit wird Kunden ermöglicht, mit einer einzigen Integration und einer Schnittstelle mehrere Zahlungsanbieter anzubinden. Für den Kunden entfallen dadurch Vertragsunterzeichnung sowie die technische Integration der diversen Zahlungsanbieter. Die Integration von verschiedenen Zahlungsanbieter gestaltet sich einfacher und vor allem effizienter.

Die Firma Payrex

Die Firma Payrex ist ein Schweizer Start-up mit Sitz in Thun im Kanton Bern. Das Start-up wurde im Januar 2014 gegründet. Im April 2015 erfolgte der Markteintritt des Start-ups. Heute beschäftigt die Firma Payrex 13 Mitarbeiter in Thun (Stand Oktober 2019). Damit auch kleine Unternehmen vom Boom des Onlinehandels profitieren und online Zahlungen empfangen können, bietet die Payrex Plattform einfache Payment-Tools an. Onlinehändler benötigen weder eine eigene Website noch Programmierkenntnisse, um beispielsweise Visa, Mastercard, PayPal und über 100+ weitere regionale und globale Zahlungsmethoden und Wallets anzubieten.

Ausgangslage

Das Startup Payrex AG möchte gerne weiterwachsen. Ein grosses Wachstumspotenzial sieht die Firma im deutschen Markt. Aus diesem Grund ist Payrex bestrebt nach Deutschland zu expandieren. Die vorliegende Arbeit untersucht den deutschen Markt sowie Zahlungslösungen in Deutschland.

Zielsetzung

Die Masterthesis soll Eintrittsbarrieren und Hürden für den Markteintritt in Deutschland eruieren sowie die Ermittlung der regulatorischen und gesetzlichen Bestimmungen die zu erfüllen sind, um auf dem deutschen Markt als Zahlungsdienstleister agieren zu dürfen. Als weiteren Punkt, soll mit der Masterthesis die Frage beantwortet werden, wie Payrex zu einer E-Money Lizenz in Deutschland oder der Europäischen Union gelangt.

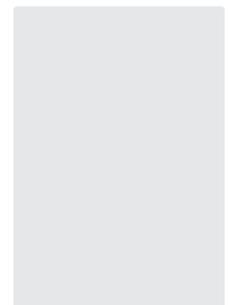
Methodisches Vorgehen und Erkenntnisse

In einem ersten Schritt wurde die Ausgangslage der Firma Payrex erfasst. Danach erfolgten eine Umfeldanalyse und Unternehmensanalyse. Im Rahmen der Umfeldanalyse wurden potenzielle Einflüsse aus den Bereichen Politik, Ökonomie, Soziologie, Technologie, Ökologie und Geografie sowie Recht anhand

einer PESTEL Analyse ermittelt. Auf politischer Ebene existiert zwischen der Schweiz und der Europäischen Union oder Deutschland kein Marktzugangsabkommen zu Zahlungsdienstleistungen. Auf rechtlicher Ebene werden in Deutschland Zahlungsdienstleister aus der EWR anerkannt und haben dadurch einen freien Zugang zum Markt. Die Schweiz ist weder Mitglied der EU noch der EWR. Für Schweizer Zahlungsdienstleister bedeutet dies, dass mindestens eine Zweigstelle in Deutschland zwingend erforderlich ist mitsamt Geschäftsführung, gesonderten Buchhaltung sowie die Rapportierung an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Einschneidenden Veränderungen betreffen technologisch und rechtlich normative Faktoren die vermutlich in den nächsten Jahren zu Marktveränderungen führen werden. Durch die Entwicklung von SoftPOS-Systemen werden stationäre und online Bezahlssysteme ineinander übergehen. Die grössten Veränderungen sind durch Mobile Payment und Instant Payment zu erwarten. Mobile Payment und Instant Payment ergänzen und verhelfen sich gegenseitig und besitzen zusammen die ideale Ausgangslage um damit Marktanteile gegenüber klassischen Bezahlverfahren abzugewinnen. Anhand der Konkurrenzanalyse konnte festgestellt werden, dass der Markt der Zahlungsdienstleister sich in einer starken Veränderung befindet. Startups haben in den letzten fünf Jahren im Markt etablierte Zahlungsdienstleister überflügelt. Die Startups agieren primär im online Geschäft, während etablierte Anbieter im stationären Handel zu finden sind.

Handlungsempfehlung

Basierend auf den Analysenerkenntnissen geht hervor, dass eine Expansion in den deutschen Markt für Payrex trotz rechtlichen und regulatorischen Hürden äusserst sinnvoll und zu empfehlen ist.



Mauro Dorigo